

Einfluss des Druckes auf die Katalyse

Die Katalyse wird durch die Temperatur beeinflusst. Bei einer Erhöhung der Temperatur steigt die Geschwindigkeit der Katalyse an. Dies ist auf die Erhöhung der kinetischen Energie der Moleküle zurückzuführen, die zu einer höheren Wahrscheinlichkeit für erfolgreiche Kollisionen führt. Die Katalyse wird auch durch den Druck beeinflusst. Bei einer Erhöhung des Druckes steigt die Geschwindigkeit der Katalyse an. Dies ist auf die Erhöhung der Konzentration der Reaktanten zurückzuführen, die zu einer höheren Wahrscheinlichkeit für erfolgreiche Kollisionen führt.

Der Katalysator muss also bei abwechselnd veränderter Temperatur und veränderter Atmosphäre möglichst große Festigkeit haben. Dies ist zu erreichen, indem man verschiedene Materialien in geeigneter Weise miteinander verbindet. Die Katalysatoren müssen auch bei hohen Temperaturen stabil sein und eine hohe Selektivität aufweisen.

Die Katalysatoren müssen auch bei hohen Temperaturen stabil sein und eine hohe Selektivität aufweisen. Dies ist zu erreichen, indem man verschiedene Materialien in geeigneter Weise miteinander verbindet. Die Katalysatoren müssen auch bei hohen Temperaturen stabil sein und eine hohe Selektivität aufweisen.

Die Katalysatoren müssen auch bei hohen Temperaturen stabil sein und eine hohe Selektivität aufweisen. Dies ist zu erreichen, indem man verschiedene Materialien in geeigneter Weise miteinander verbindet. Die Katalysatoren müssen auch bei hohen Temperaturen stabil sein und eine hohe Selektivität aufweisen.

Die Katalysatoren müssen auch bei hohen Temperaturen stabil sein und eine hohe Selektivität aufweisen. Dies ist zu erreichen, indem man verschiedene Materialien in geeigneter Weise miteinander verbindet. Die Katalysatoren müssen auch bei hohen Temperaturen stabil sein und eine hohe Selektivität aufweisen.

Die Katalysatoren müssen auch bei hohen Temperaturen stabil sein und eine hohe Selektivität aufweisen. Dies ist zu erreichen, indem man verschiedene Materialien in geeigneter Weise miteinander verbindet. Die Katalysatoren müssen auch bei hohen Temperaturen stabil sein und eine hohe Selektivität aufweisen.

Die Katalysatoren müssen auch bei hohen Temperaturen stabil sein und eine hohe Selektivität aufweisen. Dies ist zu erreichen, indem man verschiedene Materialien in geeigneter Weise miteinander verbindet. Die Katalysatoren müssen auch bei hohen Temperaturen stabil sein und eine hohe Selektivität aufweisen.

Die Katalysatoren müssen auch bei hohen Temperaturen stabil sein und eine hohe Selektivität aufweisen. Dies ist zu erreichen, indem man verschiedene Materialien in geeigneter Weise miteinander verbindet. Die Katalysatoren müssen auch bei hohen Temperaturen stabil sein und eine hohe Selektivität aufweisen.

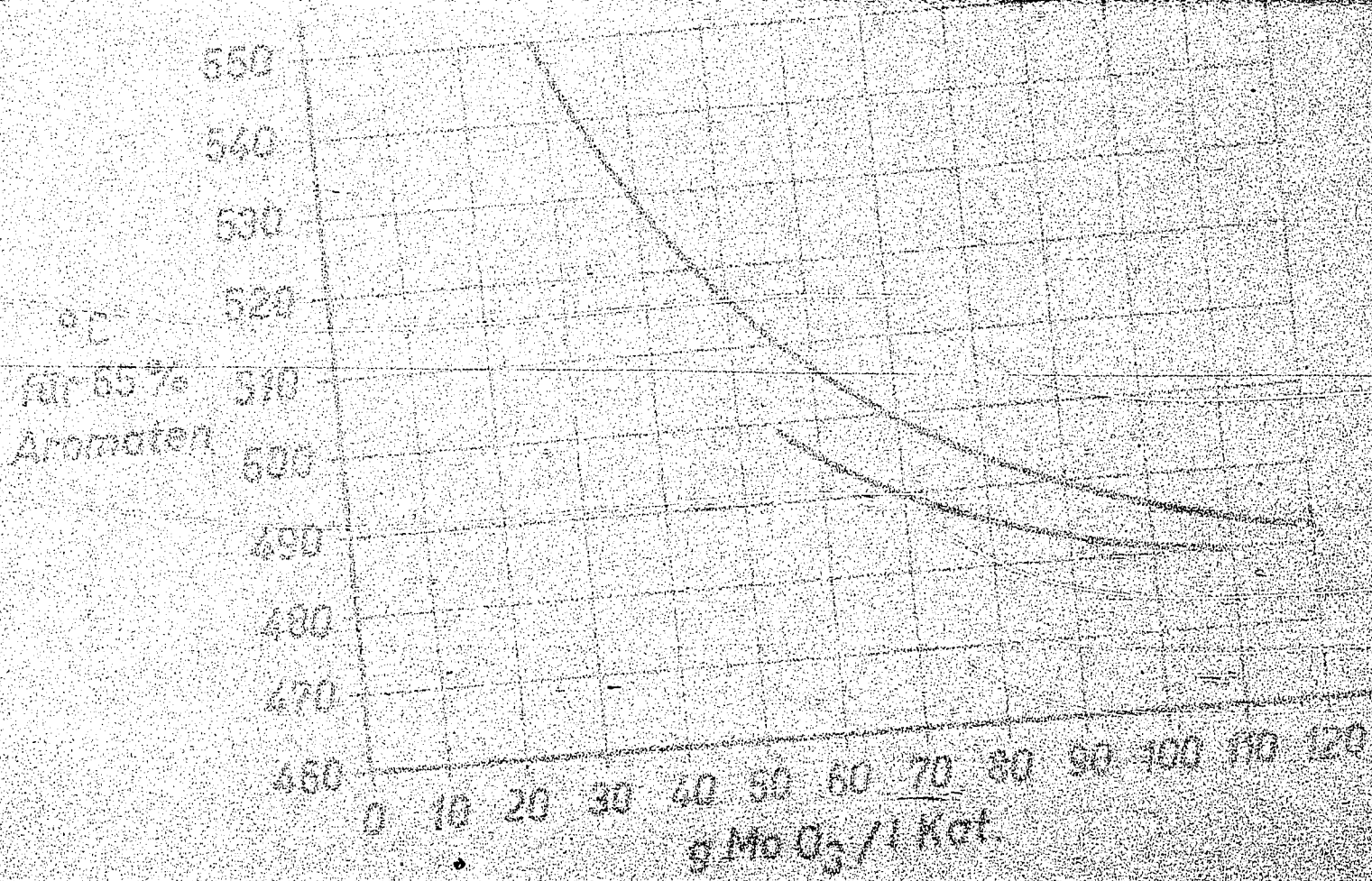
Die Kristallstruktur des Phosphors wird durch die Kristallgröße beeinflusst. Kleine Kristalle weisen eine höhere Oberflächenenergie auf, was zu einer Erhöhung der Kristallizität führt. In der vorliegenden Arbeit wurden die Kristallizität von Phosphor mit einer Kristallgröße von 100 nm untersucht. Es wurde festgestellt, dass die Kristallizität von Phosphor mit einer Kristallgröße von 100 nm höher ist als die von Phosphor mit einer Kristallgröße von 50 nm. Dies ist auf die Erhöhung der Oberflächenenergie bei kleineren Kristallen zurückzuführen. Die Kristallizität von Phosphor mit einer Kristallgröße von 100 nm beträgt etwa 80%, während die Kristallizität von Phosphor mit einer Kristallgröße von 50 nm nur etwa 70% beträgt. Diese Ergebnisse zeigen, dass die Kristallgröße einen erheblichen Einfluss auf die Kristallizität von Phosphor hat.

Zusätzlich wurde die Kristallizität von Phosphor mit einer Kristallgröße von 200 nm untersucht. Es wurde festgestellt, dass die Kristallizität von Phosphor mit einer Kristallgröße von 200 nm höher ist als die von Phosphor mit einer Kristallgröße von 100 nm. Dies ist ebenfalls auf die Erhöhung der Oberflächenenergie bei kleineren Kristallen zurückzuführen. Die Kristallizität von Phosphor mit einer Kristallgröße von 200 nm beträgt etwa 85%, während die Kristallizität von Phosphor mit einer Kristallgröße von 100 nm nur etwa 80% beträgt. Diese Ergebnisse zeigen, dass die Kristallgröße einen erheblichen Einfluss auf die Kristallizität von Phosphor hat.

Die Kristallizität von Phosphor mit einer Kristallgröße von 300 nm wurde ebenfalls untersucht. Es wurde festgestellt, dass die Kristallizität von Phosphor mit einer Kristallgröße von 300 nm höher ist als die von Phosphor mit einer Kristallgröße von 200 nm. Dies ist ebenfalls auf die Erhöhung der Oberflächenenergie bei kleineren Kristallen zurückzuführen. Die Kristallizität von Phosphor mit einer Kristallgröße von 300 nm beträgt etwa 90%, während die Kristallizität von Phosphor mit einer Kristallgröße von 200 nm nur etwa 85% beträgt. Diese Ergebnisse zeigen, dass die Kristallgröße einen erheblichen Einfluss auf die Kristallizität von Phosphor hat.

Insgesamt zeigt die Untersuchung, dass die Kristallgröße einen erheblichen Einfluss auf die Kristallizität von Phosphor hat. Die Kristallizität von Phosphor steigt mit der Kristallgröße an, was auf die Erhöhung der Oberflächenenergie bei kleineren Kristallen zurückzuführen ist. Diese Ergebnisse sind von großer Bedeutung für die Herstellung von Phosphor mit einer hohen Kristallizität. Um eine hohe Kristallizität zu erreichen, sollte die Kristallgröße von Phosphor erhöht werden.

Mo O₃-Gehalt und DHD-Kontakaktivität



Hochdruckversuche

1930-1931

1932-1933

1934-1935

1936-1937

1938-1939

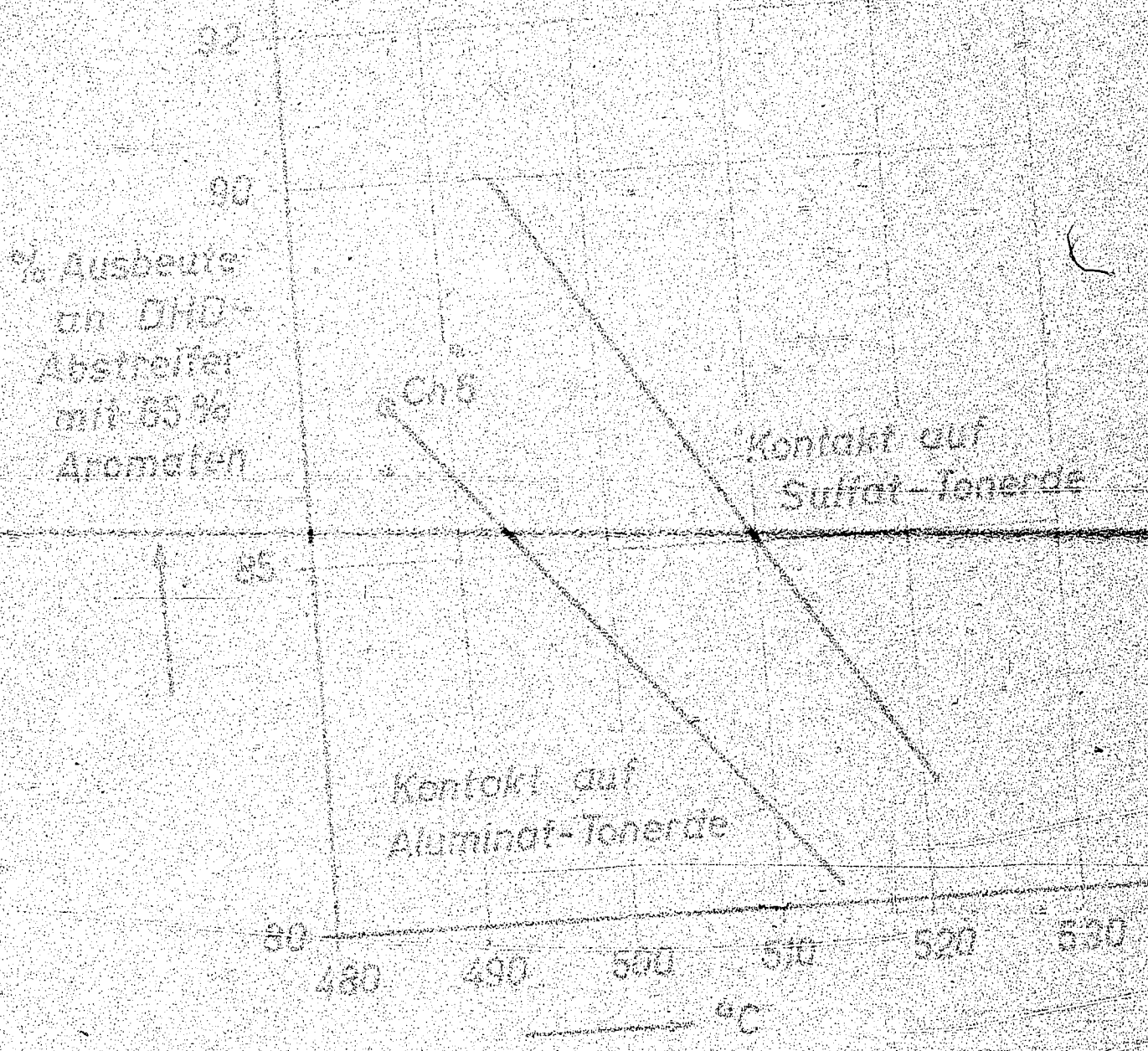
1940-1941

1942-1943

1944-1945

1946-1947

DHD-Kontaktdruck und Ausbeute



Hochdruckversuche

785